



Spitzbergen: An der Packeisgrenze auf der Suche nach Walen und Eisbären

Die beste Möglichkeit, um nach Walen und Eisbären Ausschau zu halten

Diese Expeditionskreuzfahrt mit dem Hauptziel, Eisbären und Grönlandwale an den äusseren Rändern des Packeises der Grönlandsee zu finden. Ein Gebiet, in dem sie in der Vergangenheit in grosser Zahl gesehen wurden.

AUF EINEN BLICK

	28.06.2026 - 07.07.2026		ab CHF 5'350.-
	10 Reisetage		Plancius
	Spitzbergen		Individualreise
	Deutsch		
	<ul style="list-style-type: none">• Auf den Spuren der Eisbären• Grönlandwale beobachten• Expedition im Meereis		



Reisedaten

28.06.2026 - 07.07.2026 Auf Anfrage

CHF 5'350.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Individuelle Anreise nach Longyearbyen. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es «Leinen los!». Bei der Fahrt durch den Isfjord besteht die erste Möglichkeit, Zwergwale zu beobachten.

2. - 9. Tag: Nordspitzbergen

Diese Reise führt Sie von Longyearbyen aus möglicherweise bis an die Packeisgrenze und entlang der abgelegenen Küsten des rauen Nordens Spitzbergens. Zu den Orten, die Sie besuchen könnten, gehören die folgenden:

Raudfjord

Fahrt zum Raudfjorden. Bestaunen Sie den lang ausgedehnten Fjord mit seinen vielen Gletschern. Mit etwas Glück tummeln sich hier auch Ringel- und Bartrobben. Die Klippen und Ufer des Fjordes sind Heimat von Seevogelkolonien und einer reichen Vegetation. Manchmal wandern auch Eisbären auf Nahrungssuche entlang des Fjords.

Ytre Norskøya

Die kleine Insel diente viele Jahre lang als Ausguck für holländische Walfänger, deren Spuren man heute noch bis zum Gipfel der Insel folgen kann. In der Nähe von etwa 200 Gräbern sind die Überreste von Blubberöfen aus dem 17. Jahrhundert zu sehen. Auf der Nordseite der Insel bietet sich die seltene Gelegenheit, Papageientaucher in der Nähe ihrer Brutplätze zu beobachten. Auch eine kleine Dreizehenmöwenkolonie lebt in der Nähe.

Monaco-Gletscher

Je nach Wetter können Sie in den Liefdefjord hinein und der fünf Kilometer langen Gletscherwand des steilen Monaco Gletschers entlang fahren. Die Gewässer vor diesem Gletscher sind ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehenmöwen. Das Packeis ist ein beliebtes Jagdrevier der Eisbären. Je nach Wetterbedingungen kann auch eine andere Route entlang der Westküste.

Seven Islands

Der nördlichste Punkt der Reise könnte nördlich von Nordaustlandet in den Sieben Inseln liegen. Hier könnte das Schiff 80° nördlicher Breite erreichen, nur 870 Kilometer vom geografischen Nordpol entfernt. Auf Phippsøya gibt es eine Walrosskolonie, während Rossøya die nördlichste Landmasse Spitzbergens ist. Das Schiff könnte - je nach Eissituation tiefer in das Packeis vordringen, wenn es wieder nach Westen fährt.

Nordwestlich von Raudfjord und Fahrt ins Packeis

Das Ziel des Kapitäns ist es, in einiger Entfernung von der Küste Spitzbergens in das Packeis einzudringen und nach Eisbären und anderen Tieren an den Rändern des Packeises Ausschau zu halten. Die Reise durch das Packeis kann mehrere Tage dauern, je nach Position des Eises und den örtlichen See-, und Wetterbedingungen. Unabhängig davon, wie lange Sie im Eis verbringen, werden diese Tage auf See ein Höhepunkt der Reise sein. Beachten Sie, dass man während der Fahrt durch das Packeis keine Landgänge oder Ausflüge vom Schiff aus unternehmen kann. Die Hauptattraktion sind jedoch die Begegnungen mit der Tierwelt. Es bestehen gute Chancen, Arten zu sehen, die in diesem eisigen Lebensraum beheimatet sind, darunter Eisbären, Robben, und Wale.

Nach der Fahrt durchs Packeis fährt das Schiff nach Westen zurück. Dies ist auch der Lebensraum der Elfenbeinmöwen. Etwa 40 Seemeilen (74 Kilometer) westlich von Spitzbergen fahren Sie am Rande des Kontinentalschelfs entlang. Im Sommer gehen hier Finnwale in den Auftriebszonen entlang der Abbruchkante Spitzbergens auf Nahrungssuche (wo kaltes, nährstoffreiches Wasser aus

dem Meer aufsteigt). An der Mündung des Kongsfjordes hat man gute Chancen, Zwergwale zu sichten.

Forlandsundet, St. Johns Fjord oder Alkhornet

Walrosse kommen manchmal in Forlandsundet bei Poolepynten an Land. Falls aufgrund des Wetters nicht dorthin gefahren werden kann, steuert der Kapitän die Mündung des Isfjords an, wo Sie verschiedene Arten von Furchenwalen beobachten können. Ein weiteres Anlandungsziel ist Alkhornet, wo Seevögel auf den Klippen nisten, Polarfüchse unterhalb nach heruntergefallenen Eiern und Küken suchen und Rentiere die spärliche Vegetation abweiden. Eine weitere Möglichkeit ist ein Besuch der Gletscherfront in Ymerbukta, wo Sie Ansammlungen verschiedener Eiderarten beobachten können.

10. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiter- oder Heimreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfers vom/zum Flughafen am Ein- und Ausschiffungstag (auf ausgewählte Flüge)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Longyearbyen
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026
- Vierbettkabine Bullauge ab CHF 5'350.-
- Dreibettkabine Bullauge ab CHF 6'590.-
- Doppelkabine Bullauge ab CHF 7'730.-
- Doppelkabine Fenster ab CHF 8'370.-
- Doppelkabine Deluxe ab CHF 9'010.-
- Doppelkabine Superior ab CHF 10'100.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

